

1. N. 189. 969

EMMERICH KALMAN

417 Park Avenue
New York 22, NY
January 5, 1944

Mr. Paul Knepler
21 (or 17) Welsize Square
London, England

Mein lieber Freund,

in der Sylversternacht traf ich einen Ihrer amerikanischen Bekannten (dessen Namen ich leider vergessen habe) und hoerte von ihm, dass Sie sich in einem Briefe beklagt haetten, keine Nachricht von Stolz und von mir zu haben. Herr Stolz befindet sich in Hollywood und arbeitet an einem Film des Produzenten Arnold Pressburger. - Was mich angeht, so besteht die Moeglichkeit, dass ich einen Ihrer Briefe nicht erhalten habe, da ich am 1. September 1943 umgezogen bin, wobei meine Post etwas in Unordnung geraten ist. (Meine jetzige Adresse ist: 417 Park Avenue, New York 22, NY). Ich habe naemlich, wenn immer ich einen Brief von Ihnen bekam, gewoehnlich noch am selben Tage geantwortet und nahm nun an, dass Sie mir seit laengerer Zeit nicht geschrieben haetten. Nach dieser Aufklaerung, die mir die Sylvesternacht gebracht hat, beeile ich mich, sofort wieder zu schreiben.

Unser aeusseres Dasein ist in Ordnung. Die Kinder gedeihen sehr schoen: Charlie besucht eine Militaerschule und hat gerade heute seinen Weihnachtsurlaub, den er bei uns verlebt, beendet. Er ist so gross wie ich, und ich glaube, es ist ~~ist~~ nur ein Spiel von Tagen, bis er mich ueberholt haben wird. # Die zwei Maedeln sind zu Hause; Lilli ist eine richtige kleine Amerikanerin, und auch Yvonne spricht heute englisch besser als jede andere Sprache. Sie koennen sich denken, wie ich mich fuehle, wenn ich mit meinen eignen Kindern fortwaehrend englisch sprechen muss.

Nun eine kleine Tratsch-Rubrik: Robinson ist in New York zurueck. Er hat ein schoenes Buch herausgegeben: Hitler and the Ten Commandments. Er hatte die Idee, die zehn Gebote im Zusammenhang mit den Hitler-Verbrechen von zehn verschiedenen beruehmten Schriftstellern behandeln zu lassen. Er hat die erlesensten Autoren dazu gewonnen; von den europaeischen: Thomas Mann, Franz Werfel, Bruno Frank, Sigrid Undset. Das Buch wird ueberall besprochen. Robinson plant, im Fruehjahr als Producer am Broadway zu erscheinen. Ich persoendlich habe ihn lange nicht gesehen, sondern verdanke diese Nachrichten der Quelle Alfred Gruenwald. Gruenwald arbeitet sehr fleissig, ohne dass er bisher eine Annahme oder einen Erfolg zu verzeichnen haette. - Georg Bittner ist gestorben. - Geza Herczeg lebt in New York, doch weiss man nicht recht, wovon und womit. Das Gleiche ist von Paul Abraham zu melden. Benatzky soll bald "den Koenig mit dem Regenschirm" produzieren. - Von alten Operetten ist "die Fledermaus" hier seit mehr als einem Jahre ein ganz grosser Erfolg, ebenso "die lustige Witwe", mit Jean Kiepura und Martha Eggert in den Hauptrollen. Andere Revivals sind natuerlich auch geplant, und ich befinde mich darunter mit nicht weniger als dreien. In allen diesen Faellen ist zwar das Geld aufgebracht, aber kein Theater zu finden, und diese und andere unloesbare

Ich habe ihn
für die photo-
graphen lassen
in Schickelmann
im Bild in den nächsten
Tagen.

417 Park Avenue
New York 22, NY
January 5, 1944

EMERICH KALLMAN

Mr. Paul Knipfel
81 (or 17) Reister Square
London, England

Dear friend,

In der Diversifizierung hat sich ein amerikanischer
Bekannter (dessen Namen ich leider vergessen habe) und heute von ihm,
das sie sich in einem Briefe beklagt hatten, keine Nachricht von
Ihnen und von mir zu haben. Herr Stoll befindet sich im Hollywood
und arbeitet an einem Film des Produzenten Arnold Pressburger. - Was
mich angeht, so besteht die Möglichkeit, dass ich einen Ihrer Briefe
nicht erhalten habe, da ich am 1. September 1943 umgezogen bin, wobei
keine Post etwas in Ordnung gebracht ist. (Meine jetzige Adresse ist:
417 Park Avenue, New York 22, NY). Ich habe natürlich, wenn immer ich
einen Brief von Ihnen bekomme, gewöhnlich noch am selben Tage geant-
wortet und kann nun an, dass Sie mir seit längerem keine Nachricht
den nächsten. Nach dieser Aufklärung, die mir die Diversifizierung
gebracht hat, bitte ich Sie, sofort wieder zu schreiben.

Unser letztes Bespiel ist in Ordnung. Die Kinder geheißen
sind: Robert, Gerald, Donald, eine Mittelschwester und ein gerade heute
seinen Weimarerhund, den er bei uns verliert, besitzt. Er hat so
groß wie ich, und von Größe, es ist fast nur ein Spiel von Jahren, da
er nicht absterben kann. Die zwei Mädchen sind in Basel; Lilli
ist eine richtige kleine Amerikanerin, und auch Lyonne spricht heute
englisch besser als jede andere Sprache. Sie können sich denken, wie
ich mich freue, wenn ich mit meinen eigenen Kindern fortwährend englisch
sprechen muss.

Nun eine kleine Sprach-Anekdote: Robinson hat in New York
amüßlich. Er hat ein schönes Buch herausgegeben: Hitler and the
Ten Commandments. Er hatte die Idee, die zehn Gebote im Zusammenhang
mit den Hitler-Verbrechen von zehn verschiedenen berühmten Schrift-
stellern behandeln zu lassen. Er hat die ersten neun Autoren dazu
gewonnen; von den europäischen: Thomas Mann, Franz Werfel, Bruno
Timm, Sigrid Undset. Das Buch wird ebenfalls geschrieben. Robinson
sagt, in Frankreich als Produzent am Broadway zu arbeiten. Ich hat
schonlich habe immer nicht gesehen, sondern verdränge diese Beschäfti-
gen der Welt als ein Grenzwort. Grundsätzlich arbeitet sehr fleißig,
ohne dass er bisher eine Annahme oder einen Erfolg zu verzeichnen hatte.
- Georg Büchner ist gestorben. - Der Herzog lebt in New York, doch
weil man nicht recht, wovon und warum. Das Gleiche ist von Paul
A. zu sehen zu sehen. Benetky soll bald "den König mit dem Regenbogen"
produzieren. - Von einer Operette ist "die Fledermaus" hier seit mehr
als einem Jahre ein ganz großer Erfolg, ebenso "die lustige Witwe".
Mit Jean Kiepura und Maria Flegel in den Hauptrollen. Andere Revües
sind natürlich auch geplant, um ich belinke mich hiermit mit nicht
weniger als dreien. In allen Fällen ist zwar das Geld nicht
brückt, aber kein Theater zu machen, und diese und andere unbedar-



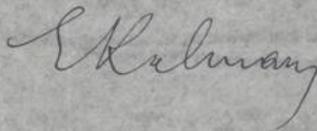
Schwierigkeiten werden wohl dazu fuehren, dass alle diese Plaene zu Grabe getragen werden... - Meine neue Operette ist auch hoffnungslos; auch hier ist jetzt Geld zur Verfuegung und kein Theater - und bis ein Theater zu haben sein wird, wird die Aktualitaet der Sache verloren sein!

Schade, schade, dass Sie nicht hier sind. - Von Buchautoren sehe ich hier nur Gruenwald und in letzter Zeit Gustav Baer; ich habe die beiden fuer ein europaeisches Buch fuer mich zusammengespannt, denn in Wirklichkeit moechte ich ein Stueck nur fuer Europa schreiben. Ich hoffe auf einen grossen Bedarf in musikalischen Werken in Europa, sobald der Krieg einmal vorueber sein wird - wobei ich Deutschland selbst voellig aus der Rechnung herauslasse.

Ich wuensche Ihnen und Ihrer Familie ein recht glueckliches Neues Jahr und warte sehnsuechtig auf einen langen Bericht von Ihnen.

Mit den besten Gruessen

Ihr sehr ergebener



Meine neue Adresse lautet:
417 Park Avenue
New York 22, NY.



Schwierigkeiten werden wohl dazu führen, dass alle diese Pläne zu
Gute getragen werden... - Meine neue Operette ist auch hoffnungslos;
auch hier ist fast Geld zur Verfügung und kein Theater - und die ein
Theater zu bauen sein wird, wird die Aktualität der Sache verloren
sein!

Schade, schade, dass Sie nicht hier sind. - Von Buchstaben
sehr ich hier nur umher und in letzter Zeit Gustav Baur; ich habe
die beiden für ein europäisches Buch über mich zusammengefasst.
Wenn in Wirklichkeit möchte ich ein Stück mit über Europa schreiben.
Ich hoffe auf einen grossen Bedarf in musikalischen Werken in Europa,
sobald der Krieg einmal vorüber sein wird - wobei ich Deutschland
selbst völlig aus der Rechnung herauslasse.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein recht glückliches
Neues Jahr und warte sehnsüchtig auf einen frühen Bericht von Ihnen.

Mit den besten Grüessen

Ihr sehr ergebener

Meine sehr liebe Frau
417 Park Avenue
New York 22, N.Y.

